

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **57 (1970)**

Heft 23

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizer Wanderkalender 1971

Der im praktischen Format 15 x 21 cm gehaltene Wanderkalender — er findet überall Platz — bringt für jede Woche ein Landschafts- oder Wanderbild aus der Schweiz. Jede dritte Aufnahme ist in vorzüglichem Vierfarben-Tiefdruck wiedergegeben. Die Rückseiten bringen für jeden Monat einen vortrefflich skizzierten Wander- oder Skitourenvorschlag.

Mit seinem dreisprachigen Kalendarium eignet er

sich auch vorzüglich als preisgünstiges, aber doch sehr geschätztes Geschenk für Freunde und Bekannte im In- und Ausland.

Auf Wunsch kann er auch mit französischem oder italienischem Titel geliefert werden.

Der Reinerlös fließt dem schweizerischen Jugendherbergswerk zu.

Bezug durch den Buchhandel oder beim Schweiz. Bund für Jugendherbergen, Postfach 747, 8022 Zürich, Telefon 051 - 32 84 67. Preis Fr. 4.—.

Bücher

Singen

111 Kinderlieder zur Bibel

Neue Lieder für Schule, Kirche und Haus, herausgegeben von Gerd Watkinson. 128 Seiten, Linson, DM 8.80, ab 25 Expl. DM 8.—.

Die Auswahl und ein großer Teil der neuen Beiträge entstanden aus der Werkstattarbeit eines Seminars, bei der Pfarrer, Lehrer, Kindergärtnerinnen und Liedkomponisten zusammenarbeiteten. Gerd Watkinson, der Herausgeber der Sammlung, Dozent für Musikpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Lörrach/Baden, kann mit Recht darauf hinweisen, daß es sich hierbei um die erste Sammlung handelt, die dem geistlichen Kinderlied für unsere Zeit neue Entfaltungsmöglichkeiten und innere Weite gibt, wobei nicht zuletzt der interkonfessionelle Charakter gemeint ist.

Das Buch beginnt mit Liedern zum Tag, dann folgen die Lieder zum Alten Testament, darauf jene zum Neuen Testament. Nach den Liedern zum Kirchenjahr werden noch besondere Anlässe wie etwa die Taufe besungen. Das künstlerisch ausgestattete, in Leinwand gebundene Buch erschien gemeinschaftlich im Verlag E. Kaufmann, Lahr, und im Christophorus-Verlag, Freiburg. MG

Deutsche Literatur

Werner Bucher, Georges Ammann: Schweizer Schriftsteller im Gespräch. Bd. I. Friedrich Reinhardt Verlag, Basel 1970. 200 Seiten mit 6 Fotos. Kart. Fr. 9.80.

Der besondere Wert und Reiz dieses Buches beruht auf dem lebendigen, ungestellten Dialog, den die beiden Autoren mit sechs der profiliertesten Schriftsteller der modernen schweizerischen Literatur führen: mit Peter Bichsel, Hans Boesch, Hugo Loetscher, Herbert Meier, Adolf Muschg und Werner Schmidli. Jedem Interview ist eine kurze Einleitung vorangestellt und eine Bio-Biblio-

graphie angefügt. Ob man nun die einzelnen Werke, über die gesprochen wird, kennt oder nicht kennt — ich meine, daß man sie auf Grund der Lektüre dieses Buches unbedingt kennenlernen will —, die Gespräche lassen die Persönlichkeit der einzelnen Schriftsteller in ihrer Eigenart transparent werden, zeigen die Beweggründe auf, die sie zum Schreiben veranlassen, öffnen den Blick in ihre Werkstatt und erschließen uns so in unmittelbarer Weise den Zugang zu ihrem Werk. Empfohlen für Lehrer, die an höheren Schulen deutsche Literatur unterrichten, sowie für alle literarisch Interessierten. CH

Sagen

Sergius Golowin: Mensch und Mächte. Sagen zwischen Jura und Alpen. Schweizer Verlags- haus AG, Zürich 1970. 416 Seiten mit Strichzeichnungen von Kobi Baumgartner. Format 14 x 21,8 cm, Leinen Fr. 21.80.

Von allen schweizerischen Sagensammlungen, die mir bekannt sind, halte ich Golowins Werk für eines der besten; das macht nicht nur der Reichtum des Sammelgutes aus, sondern vor allem der unverfälschte Ton der Volkssprache bei gleichzeitiger wissenschaftlicher Zuverlässigkeit (genaue Quellenangaben!), andererseits die sinnvolle Anlage der Sammlung nach bestimmten Themenkreisen in drei Büchern, womit er in die Fußstapfen des bekannten Sagensammlers Alois Lütolf (1824—1879) tritt, der sich schon vor über hundert Jahren bemüht hatte, «schlicht und recht die Volkserzählungen wiederzugeben». Sehr lesenswert ist auch das Nachwort des Verfassers «Heimat der phantastischen Wirklichkeit», worin er seine Auffassungen und Erkenntnisse über Ursprung und Deutung unserer Sagen darlegt. Auch als Vorlesebuch sehr geeignet. CH

Mathematik

Breidenbach Walter: Methodik des Mathematikunterrichts in Grund- und Hauptschule, Band 1, Rechnen. — Hermann Schroedel Verlag KG, Hannover 1970. — Zahlreiche Skizzen. 322 Seiten. Efaln. DM 19.80.

Breidenbach gibt in der Neuauflage seines Werkes vorerst eine relativ breite Darstellung der Mengenlehre, aus der sich der Lehrer rein sachlich belehren kann. Darüber hinaus gibt er grundlegende didaktisch-methodische Anregungen zu speziellen Problemen des Mathematikunterrichts der untern sowie der obern Klassen der Volksschule.

Das Buch eignet sich bestens als Grundlage für die Selbstinformation und für die Fortbildung des Lehrers. Es enthält auch Gedanken und Anleitungen für eine Einführung der Mengenlehre in den obern Primarklassen.

Das Werk enthält so viele gute Ideen und Anregungen, daß es in die Bibliothek eines jeden Lehrers gehört, der sich für die Methodik des Rechenunterrichtes interessiert! B. Z.

Bauersfeld Heinrich u. a.: alef 1 — Wege zur Mathematik. Handbuch zum Lehrgang für das 1. Schuljahr, Teil I. — Hermann Schroedel Verlag KG, Hannover 1970. — Abbildungen und Skizzen. 148 Seiten und 64 Seiten Anhang. Kartoniert. DM 16.80.

Im «alef»-Programm wird die moderne Mathematik mit Hilfe vieler Spiele und über 60 Arbeitsblätter erarbeitet. Dabei werden folgende Gebiete erwähnt: Ordnungsprinzipien, Mengen und Eigenschaften, Topologie, Relationen, Geometrische Grunderfahrungen und Diagramme. Der Lehrer findet sehr viele methodische Hinweise. Das Programm ist so aufgebaut, daß es sich vor allem für den Gruppen- und Individualunterricht eignet. Die Aufgaben und Spiele regen das Kind zu vermehrtem Denken an. Etwas fragwürdig scheint mir allerdings, daß mit dem Zahlenrechnen erst im zweiten Schuljahr begonnen wird. Für Lehrer, die sich zutrauen, mit der Tradition zu brechen und die Zahlen erst nach einem Jahr einzuführen, und die überdies den Gruppenunterricht dem Frontalunterricht vorziehen, ist dieses Buch bestimmt zu empfehlen. B. Z.

Fotografie

Luise Rinser, Oswald Kettenberger: Nach seinem Bild. NZN-Buchverlag, Zürich 1969. 120 Seiten Bilder, 40 Seiten Text. Großformat. Pappband Fr. 29.—.

Dieses Buch ist ein Abbild des Menschen in allen seinen Aspekten. Kettenberger fotografiert mit unbestechlicher Kamera und mit warmem Herzen. Seine Bilder entstammen dem Alltag: Kinder, Jugendliche, Liebespaare, Demonstranten, Menschen an der Arbeit, beim Sport und Spiel. Luise Rinser deutet und erschließt in kongenialer Weise die Bilder und analysiert das Wesen der Fotografie als Kunstwerk im allgemeinen wie die Intentionen Kettenbergers im besonderen. V. B.

Biologie

Wissen im Überblick, Band III: Der Mensch. Herder Verlag, Freiburg, Basel, Wien 1970. 640 Seiten im Format 16,3 x 24 cm mit über 900 ein- und mehrfarbigen Abbildungen. Leinen DM 80.— (Subskription), DM 85.— (einzeln).

In idealer Entsprechung von Informationstext und bildlicher Veranschaulichung vermittelt dieser Band das heutige Wissen über den Menschen aus medizinisch-anthropologischer Sicht. Er führt zum bessern Verständnis der Eigenschaften und Funktionen des menschlichen Körpers, der Krankheitsabläufe und der ärztlichen Behandlung. In Fachbeiträgen aus dem Bereich der modernen Lebensforschung geben führende Experten Antwort auf die biologisch-medizinischen und psychologischen Fragen, die mit dem Heranwachsen und dem Altern des Menschen ebenso verknüpft sind wie mit seinen Aufgaben als Glied der Gesellschaft.

Ein den bisherigen Bänden entsprechender Anhang mit einer «philosophischen Einbettung» bietet geistige Orientierung für den Leser, den die Beschäftigung mit Bios und Psyche des Menschen zum Weiterfragen nach dem Sinn des Menschseins angeregt hat.

Ein 40seitiges Register erschließt Text- wie Bildinhalte und verhilft zum schnellen Auffinden gesuchter Auskünfte. V. B.

Postkartenkalender 1971

Sakrale Glasmalerei 1971

12 vierfarbige Reproduktionen von Glasfenstern aus der ehemaligen Klosterkirche Königsfelden, um 1325.

Zillis 1971

12 der schönsten Felder aus der bekannten Kirchendecke von Zillis, um 1140.

Lukas-Kalender 1971

12 fünffarbige Miniaturen aus einem Graduale der ehemaligen Zisterzienserabtei Wettingen.

Preis: je Fr. 6.90.

Durch Buchhandlungen und Papeterien oder direkt beim

Caritas-Verlag Luzern,

Postfach 902, 6002 Luzern, Telefon 041 - 23 22 95.